



Friedbühlstrasse 51

schützenswert

K

UeO Insel III von 2015 geht vor

Quartier Holligen-Insel

Baujahr 1896-1897
Architekten Alfred Hodler, Architekt, Bern
Bauherrschaft Inselkorporation, Bern
Parzellen-Nr. 1962

Baugeschichtliche Daten

1908/09 Umbau und Erweiterung zu Hygiene-Institut (Alfred Hodler)
 1967 Um- und Ausbauten (A. Seiler)
 um 2012 renoviert

Inschrift: INSTITUT FÜR HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE (Kranzgesims am Auditorium)

Literatur: DPF 1997-2000, S. 52-54

Inselspital, Bakteriologisches Institut, erb. 1896/97
 Das Bakteriologische Institut (heute Institut für Infektionskrankheiten) steht am Westabhang des Friedbühls. Der ursprüngliche Bau glich einer repräsentativen Villa; der zweigeschossige Baukörper erhebt sich über rechteckförmigem, axialsymmetrischem Grundriss und schliesst mit einem Walmdach. Gesimse gliedern in die einzelnen Geschosse und Lisenen fassen die Gebäudeecken. Die stichbogig oder gerade schliessenden Öffnungen sind in Sandstein gerahmt. Die Fassade an der Friedbühlstrasse zeigt einen dreiaxigen, stark vorspringenden Mittelrisalit unter eigenem Walmdach und zwei zweiachsige Flügelbauten. 1908/09 wurde der Bau um einen schmalen, langen, ebenfalls zweigeschossigen Bau unter Walmdach ostwärts erweitert. Vor diesen tritt auf der Westseite ein von einem flachen Dach und einer aufgesetzten Laterne gekrönter Auditoriumstrakt, der architektonisch einen Bezug zum Mittelrisalit des ursprünglichen Baues schafft. Die charakteristische, im Obergeschoss geschlossene Westfassade des Auditoriums wird durch einen zierlichen Erker mit Wappenrelief und unter geschweiftem Dach bestimmt. Die Westecke zwischen dem neuen Längsbau und dem Auditoriumsturm wird mit einem in der Höhe leicht abgesetzten Flachdachbau, welcher die Nebenräume zum Auditorium enthält, ausgefüllt.

Der architektur- und sozialgeschichtlich bedeutende historische Baukomplex ist durch Umgestaltungen der späten Sechzigerjahre (insbesondere umfangreiche Dachausbauten) in seiner Gesamterscheinung verändert worden; mehrere dieser Eingriffe wurden anlässlich der jüngsten Sanierung wieder beseitigt und das Äussere wurde sorgfältig renoviert, womit das frühere Bakteriologische Institut wieder zu den prägenden Gebäuden der ersten Ausbauphase des Inselspitals gehört.

M.F., S.M. 1996 / wf 2016

